

QuickSilver Newsletter



04/01



Der Vorstand informiert:

In Kürze geht es wieder los, und zwar richtig. Zuerst werden sich die Damen auf der DM mit anderen Teams messen lassen. Die neue Benotungspraxis hat die Ladies zwar schon richtig gefrustet, dennoch ist das Ziel natürlich so gut wie möglich abzuschneiden. Und schließlich gilt die neue Praxis ja für alle Teams.

Erfreulich ist, dass die Tendenz des Teams wieder zum Cheer hin geht, dem spektakulären Teil des Cheerleadings. Nicht, dass Dance nicht schön anzuschauen wäre, aber jede Squad will ihr Bestes geben und zwar dort, wo es besonders schwierig ist. Schließlich muss man ja das Hüpfdohlenimage bekämpfen. Zu diesem Thema findet sich auch ein Bericht auf der HP.

American Football steht nun auch in den Startblöcken. Das Training wird weiter intensiviert und es gilt den Erfolg des Vorjahres zu bestätigen. Kein leichtes Unterfangen in der Regionalliga. Zwar hat die Vergangenheit gezeigt, dass die Oberliga-Teams in der Regionalliga munter mitmischen konnten (Red Knights, Hammers), aber auch das Beispiel von Kornwestheim ist noch jedem bekannt.

Parallel zur Vorbereitung soll auch die Beziehung zu den Partnerstädten ausgebaut werden. Hier laufen bereits Vorarbeiten zu einigen Projekten, die sowohl Brünn als auch St. Louis betreffen.

Ein weiteres Projekt für 2004 wird ein Flag-Football-Projekt mit Schulen sein. Auch der Verband ist in dieser Richtung aktiv und da wollen wir das Feld Stuttgart nicht brach liegen lassen. Die ersten Schulen wurden bereits ausgeguckt und werden in Kürze angeschrieben. Um die Schulen zu betreuen werden im Übrigen noch Erwachsene gesucht, die über einen Zeitraum von ca. 8 Wochen einen Nachmittag in der Woche für den Verein opfern können.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Berichte:

Silver Arrows meistern erste Hürde

Die Silver Arrows konnten trotz größter Schwierigkeiten alle Heimspieltermine für die Saison 2004 unterbringen. Organisation und Verhandlungsgeschick waren dabei vom Vorstand gefragt.

Als der offizielle Spielplan der Regionalliga Mitte veröffentlicht wurde, hatte man bei den Silver Arrows gerade von der Stadt mögliche Spieltermine genannt bekommen. Ein Vergleich der Termine fiel für den Vorstand ernüchternd aus. Lediglich zwei Heimspieltermine der Stadt fielen auf die gestellten Termine des Ligaobmannes. An den anderen hätte man auswärts antreten müssen.

Nun wollte der Vorstand nicht gleich die Saison mit Spielabsagen beginnen und so setzten sich die Verantwortlichen zusammen und arbeiteten einen Alternativplan aus, wohl wissend, dass hier die Zustimmung der anderen Ligateams erforderlich wurde. Zum Glück hatte kurz zuvor ein Ligamitglied seine Mannschaft zurückgezogen, so dass nur noch für 3 Heimspiele Termine gefunden werden mussten.

„Wir hatten den Ligaobmann gebeten, zu überlegen, ob die Spieltermine nicht neu gelegt werden könnten, da nun zwei Plätze in der Liga offen blieben. Leider erklärten sich aber nicht genügend Mannschaften der Liga bereit“, erläutert Pressesprecher Klaus Krauthan das Dilemma. „So haben wir uns halt hingesetzt und versucht, die Lücken zu füllen und unsere Heimspiele unter Dach und Fach zu bringen.“ Dies ging natürlich nicht so ohne weiteres. Erst mussten die Kontakte zu den anderen Vereinen geschaltet werden. Dann musste jede Änderung mit mindestens einem Verein abgestimmt werden.

Aber am Ende stand ein Plan, bei dem die Silver Arrows alle Heimspiele unter einem Hut hatten. Nun kann die Saison kommen, denn die erste Hürde haben die Silver Arrows schon vor Saisonbeginn gemeistert.

Hauptversammlung ohne Überraschungen
Auf der Hauptversammlung des AFC Stuttgart Silver Arrows e.V. gab es keine Überraschungen. Der komplette Vorstand wurde entlastet und gleich darauf auch erneut gewählt. Parallel hat sich der Vorstand auch der Mithilfe neuer Kräfte versichert.

Manche Hauptversammlungen haben es in sich. Mancher Verein träumt hier von den alten Zeiten, als noch alles im Lot war. Nicht so bei den Silver Arrows. Nachdem das Jahr 2003 mit sportlichem Erfolg in fast allen Bereichen abgeschlossen werden konnten, gab es an der Arbeit des Vorstandes wenig auszusetzen. Mit dem Aufstieg in die Regionalliga und den baden-württembergischen Titeln im Damen-Dance und Peewee-Cheer, sowie dem dritten Platz im Jugend-Cheer, war die Bilanz für ein Jahr beachtlich.

Finanziell steht der Verein auf soliden Füßen. Der Kassenbericht fand reges Interesse, was sich an der Anzahl der Fragen ablesen lies. Auch der finanzielle Bericht über die Cheerleadingmeisterschaft wurde interessiert aufgenommen. Die Nachricht, dass die Meisterschaft kein finanzieller Erfolg war sorgte bei manchen zuerst für Unruhe. Der Vorstand erläuterte aber, dass dieser Umstand nicht dramatisiert werden sollte, da sich der Verlust im überschaubaren Rahmen hielt und kalkulierbar war. Vielmehr sei der eigentliche Erfolg, eine Meisterschaft in diesem Rahmen erfolgreich abgewickelt und dabei fast 2.000 Zuschauer und 500 Cheerleader beherbergt zu haben. Dafür hat der Verein auch von vielen Seiten sehr viel Lob erhalten.

„Wir sind hier nicht mit einem blauen Auge davon gekommen“, erläuterte der alte und neue 1. Vorsitzende Jürgen Doh, „sondern wir haben dafür gesorgt, dass der Name ‘Silver Arrows’ mit der erfolgreichen Abwicklung eines Topevents in Verbindung gebracht wird.“ Ob die Meisterschaft in diesem Jahr erneut von den Silver Arrows aus-

gerichtet wird ist noch offen. Auf der Versammlung gab es hierfür kein mehrheitliches Mandat.

Dafür konnte sich der Vorstand in zentralen Bereichen die Unterstützung einiger Mitglieder sichern. Marc Disselhoff und Andreas Gulewicz werden in den Bereichen Sponsoring und PR aktiv mitarbeiten.

„Great Orange Fire“ auf dem Weg nach Berlin

Die Dance-Squad des AFC Stuttgart Silver Arrows e.V. macht sich gut gerüstet auf den Weg zur DM am 6.3. in Berlin. Dort wollen sie zumindest die Leistung auf der Landesmeisterschaft übertreffen und das Ergebnis des Vorjahresauftritts auf der DM vergessen machen.

Wenn die Damen von Great Orange Fire am Samstag auf der Bühne stehen, dann schlägt das Herz bis zum Hals und der Puls liegt weit über 130. Lampenfieber oder Aufregung vor dem Auftritt nennt man das. Wenn dann aber die Musik los geht, sind die Damen nicht mehr zu halten. Vergessen ist dann die Aufregung und alles dreht sich nur noch um Rhythmus, Synchronität, Sharpness und Leichtigkeit.

Bei der Generalprobe am Dienstag hatten alle die Möglichkeit, die Fortschritte der Squad zu erleben. Die Chance genutzt haben viele, da die meisten den weiten Weg nach Berlin scheuen. Nichts desto trotz werden die Silver Arrows mit einem Bus voll Aktiven und Fans die Reise auf sich nehmen. Sicherlich werden die 30 Mitgereisten die Damen beim Auftritt entsprechend anfeuern. Und wenn das Publikum mitgeht werden mehr als 2.500 Zuschauer für Gänsehautstimmung sorgen. Bei der Generalprobe lief es zwar schon ganz gut, aber zu verbessern gibt es immer was. „Wir werden versuchen, die Fehler in den verbliebenen Trainingseinheiten abzustellen“, gibt sich Angela Schabel, der Coach der Damen zuversichtlich. Auch die ehema-

lige Verantwortliche für den Bereich Cheerleading im Verein, Christina Prandl, gibt sich optimistisch. „Was ich gesehen habe hat mich überzeugt, hoffen wir, dass es auch die Jury überzeugt!“

Auf die Jury kommt es bei diesem Sport immer an. Daran wird es sich auch messen lassen, ob Berlin eine Reise wert gewesen ist. Im vergangenen Jahr wurden die Damen schwer enttäuscht, doch mit dem Titel im Rücken hoffen sie auf mehr Anerkennung. Auch soll der Name „Great Orange Fire“ positiv beitragen, denn der Name hat in Deutschland Gewicht. Die Fire Dancers aus dem letzten Jahr sind dagegen Geschichte.

Verein:

„Nichts ist beständiger als die Veränderung“
Zwar hat der Vorstand keinen Bedarf gesehen, den Wandel zu forcieren, aber wenn ein dem Verein nahestehender Grafikdesigner sich Gedanken macht, sollte man ihn nicht bremsen. Was rausgekommen ist, ist ein neues Logo, das der Verein in Kürze präsentieren wird. Mit dem neuen Logo will der Verein nicht das alte Logo ablösen, sondern vielmehr ein neues, markantes Zeichen für die Kommunikation setzen. Dahingehend war unser altes Logo etwas schwerfällig. Das neue Logo wird in Kürze alles zieren, mit dem der Verein nach außen hin auftritt, auch die neu gestaltete Homepage, die vor dem Relaunch steht. Die öffentliche Präsentation wird auf der Saisoneroffnungsparty erfolgen. Diese findet am 20.3. statt, wobei zu Beginn die Presse und danach die Spieler bedient werden sollen.

Football:

Die Saison für die Herren beginnt nicht erst am 17. April mit dem ersten Heimspiel sondern bereits mit der Vorbereitung. Geplant sind mindestens zwei Freundschaftsspiele und ein Scrimmage. Um die Planungen umzusetzen arbeiten Vorstand und Trainer be-

reits an den Basisvoraussetzungen. Erster Gegner werden die Schwäbisch Hall Unicorns im Scrimmage sein. Danach stehen bekannte Namen (Bamberg Bears, Brno Alligators und die Fellbach Warriors) in der Pipeline. Ebenso ist ein Trainingslager eine Option, die noch nicht endgültig verworfen wurde. Abhängig ist dies unter anderem von der Stadt Stuttgart und der Partnerstadt Brunn, der Heimat der Alligators.

Neueinsteiger sollten sich beeilen, denn technisch geht es nun ans Eingemachte.

Bei der Jugend gilt ähnliches, nur steht hier ein Trainingslager schon fest. Im März treffen sich die Jungs um Headcoach Jürgen Doh in einer Kaserne in Tauberbischofsheim.

Cheerleading:

Die Vorbereitungen für die DM laufen bei „Great Orange Fire“ auf Hochtouren. Das heißt, für Neueinsteiger ist dies ein denkbar schlechter Zeitpunkt zum Anfangen. Nicht so bei den beiden anderen Squads (Jugend und Peeweess), die sich sicherlich über jeden interessierten Jugendlichen freuen.

Die Ansprechpartnerinnen lauten:

„Great Orange Fire“ (Damen)

Angela Schabel, Tel.: (0711) 73 17 69

e-mail: angelaschabel@yahoo.de

„Orange Pride“ (Jugend)

Andrea Walsdorff, Tel.: (0711) 674 89 74

e-mail: AWalsdorff@aol.com

„Orange Sweethearts“ (Peeweess)

Laura-Lynn Zimmol, Tel.: (07031) 87 22 22

e-mail: fireandcheer@web.de

Termine:

06.03.2004 Cheerleading DM in Berlin

20.03.2004 Saisoneroffnungsparty

28.03.2004 Scrimmage gegen Hall

Impressum

Redaktion: Klaus Krauthan

Bilder: Klaus Krauthan

Adresse: AFC Stuttgart

Silver Arrows e.V.

Salzburger Str. 9

70469 Stuttgart

e-Mail: QuickSilver@SilverArrows.de